



W.I.R.

LAUTSTARK

FESTIVAL GEGEN *Rassismus* IN WERDAU

Programmheft



W.I.R. LAUTSTARK GEGEN Rassismus

„Stimmen aus dem Off – Geschichten unserer Nachbar*innen“

Ja, W.I.R.!

W.I.R., das seid auch ihr: Schüler*innen, Eltern, Lehrer*innen, neue und alte Werdauer*innen und all unsere Nachbar*innen

Unsere Nachbar*innen, die wir kaum kennen, Menschen, die schon immer hier wohnen, Menschen, die kamen und blieben, die unser Stadtbild prägen und gestalten: vietnamesische Textilläden, griechische und italienische Restaurants, indische Pizzerien, türkische und vietnamesische Dönerbuden, Werdauer Bäckereien und die Stände mit Thüringer Rostbratwurst!

Genau diese Stimmen aus dem OFF wollen wir zu Wort kommen lassen. Wir wollen Geschichten hören und Geschichten Raum geben. Geschichten, die in der Lage sind Brücken zwischen uns zu bauen und zwischenmenschliche Beziehungen zu vertiefen, die unser Weltbild bereichern, denn politisches Handeln entspringt in erster Linie aus persönlichen Erfahrungen.

Ja, Lautstark gegen Rassismus!

Ein Festival – ein Versuch – solidarische Selbstorganisation und kreatives Gestalten unseres städtischen Zusammenlebens erfahrbar zu machen.

Ein Versuch, Formen von Diskriminierung und Unterdrückung nicht nur zu thematisieren, sondern auch kreativ zu diskutieren.

W.I.R. wollen unsere Lebensrealitäten kritisch hinterfragen.

W.I.R. wollen unser Zusammenleben inklusiver gestalten.

W.I.R. – Lautstark, ein politisches Kunst und Kultur Festival.

Wir haben uns für die Form des Geschichtenerzählens entschieden. Wir möchten die Geschichten unserer alten und neuen Nachbar*innen, die wir oftmals kaum kennen, obwohl wir tagein tagaus nebeneinander herleben, kennenlernen.

Über Geschichten teilen wir persönliche Erfahrungen, sie verbinden uns, ermutigen zu politischem Handeln und gemeinsamem Schulterschluss gegen jegliche Form von Menschenfeindlichkeit.

Dem entgegen stehen populistische Medien und Politiker*innen. Sie polemisieren, spalten, schüren Hass und Angst. Dadurch werden Vorurteile und falsche Projektionen vermittelt, und die Menschen hinter den Berichten gehen verloren.

Wir wollen Workshops organisieren, in denen wir Medien und Kunst als Werkzeuge des Erzählens und des Widerstandes nutzen. Mit diesen konkreten Werkzeugen wollen wir unsere Gegenperspektiven ausdrücken und damit Misstrauen, Vorurteile und Stigmas abbauen. Zum Schweigen gebrachte, an den Rand gedrängte, vergessenen Stimmen möchten wir zuhören, bestärken, dokumentieren und lautstark hinaustragen.

Ja, gerade in Werdau!

Werdau - ein Mix aus verschiedenen Menschen, kulturellen Einflüssen und Lebensweisen.

In Werdau schlummern Potentiale, die wir neu entdecken und erwecken wollen. Wir wollen gemeinsam anpacken, und uns Räume schaffen, die wir selbst gestalten. Wir alle haben, mitunter ungeahnte, Talente, Wissen und Ressourcen, die wir bündeln und miteinander teilen können.

Hinweise

Rücksicht, Respekt und Solidarität

Wir möchten, dass es für alle ein tolles und inspirierendes Erlebnis wird. Damit wir uns alle wohlfühlen können, wollen wir achtsam und bewusst miteinander umgehen. Das heißt gleichzeitig sagen zu können, wenn etwas unangenehm ist, und sensibel fragen zu können, wenn etwas unklar ist.

Wir haben keine Lust auf:

- jegliche Formen von Diskriminierung
- rassistische, anti-muslimische, anti-semitische, anti-ziganistische*, sexistische, homo- bzw. trans*phobe, ableistische** Äußerungen und Übergriffigkeiten, dazu gehören auch Schimpfwörter wie "schwul" oder "behindert"

* Anti-Ziganismus ist ein in Anlehnung an „Antisemitismus“ gebildeter Fachbegriff für „Zigeunerfeindlichkeit“, also die Diskriminierung & Ablehnung von Sinti und Roma

- ** Ableism bezeichnet die Beurteilung von Menschen anhand ihrer Fähigkeiten als behindertenfeindlich
- ungewollte Grabscher in oder an Hintern, Brüste, Haare – lasst eure Hände bei euch!
- ungefragte Fotos, respektiert bitte die Privatsphäre und Sicherheit anderer
- Das ganze Festival über wird ein Awareness*- Team (die mit den gelben Westen, und das Orga Team) an den verschiedenen Festival-Orten stets zur Verfügung stehen und für Infos, Fragen, Sorgen, Anregungen, Bedürfnisse, Kritik, oder auch einfach nur zum netten Quatschen da sein :)

*** to be aware: sich bewusst sein, sich informieren, für bestimmte Problematiken sensibilisiert sein, awareness= Bewusstsein**

Wir behalten uns vor, von unserem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die neonazistischen Parteien oder Organisationen angehören, der Neonazi-Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Kinderbetreuung

Wenn du Kinder hast, und gerne an den Workshops teilnehmen oder Filme schauen möchtest, kannst du unsere Kinderbetreuung Samstag und Sonntag ab 10 bis 17.30Uhr bei der Alten Tuchfabrik aufsuchen.

Barrieren

Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten und des Geländes war es uns nicht möglich alle Orte des Festivals rollstuhlgerecht und barrierearm zu gestalten. Deshalb bitten wir euch aufeinander zu achten und gegebenenfalls einander zu helfen, wenn Hilfe erwünscht ist. Gerne könnt ihr uns auch vorher schreiben, falls ihr besondere Bedürfnisse diesbezüglich habt und wir versuchen es einzurichten. Es wird teilweise auch zu sprachlichen Barrieren kommen, weshalb wir uns auch um englische Übersetzungen und Beiträge, sowie Gebärdensprache bemüht haben. Achtet auch hier aufeinander, übersetzt euch das Gesagte und Geschriebene gegenseitig auf andere Sprachen, achtet auf euer Sprachtempo etc.

Inhaltsverzeichnis

S.6 - S.11	Programmübersicht
S.11 - S.17 & S.20 - S.26	Programminhalt
S.18 - S.19	Lageplan
S.27 - S.31	Filmprogramm
S.32	W.I.R. bleiben LAUTSTARK, weiter geht's!
S.33	Raum für Notizen, Ideen und Inspirationen

Programmübersicht

Do., 08.06.2017 - So., 11.06.2017

Datum	Uhrzeit	Programm	Ort	Kino
Do - 8.Juni 2017	14:30-14:45	Anmeldung	Volkssolidarität	
	14:45-15:00	Begrüßung		
	15:00-19:00	Workshop „Rassismus bekämpfen!“ Sensibilisierung zu Diskriminierungs- und Unterdrückungsformen [s.S.12]	Alte Tuchfabrik	
	ab 19:00	Gemeinsames Essen, Kennenlernen [s.S.12]	Alte Tuchfabrik	
Fr - 9.Juni 2017	15:00 – 17:30	Einführung Filmworkshop „Instant Stories - Vom Snap zum Filmclip“ [s.S. 14]	Celia Sanchez Raum	
		Einführung Filmworkshop „Kollektiver Kurzfilm Workshop“ [s.S.13]	Bao Luong Raum	
		Einführung Kreatives Schreiben [s.S.13]	Kaffeeklatsch	
		Einführung HipHop Workshop für Beginner [s.S.14]	Kreativzentrum	
		Kinder-Workshop „Spas mit Acrylfarbe“ [s.S.15]	Bastelladen Rohleder	
	17:30-19:00	Gemeinsames Abendessen	Sojourner Truth Kantine	
	19:00-19:30	Eröffnung des Festivals [s.S.15]	Alte Tuchfabrik	
	19:30-21:00	Künstlerische Beiträge & Publikumsgespräch 		
	21:10-22:00	ADS (Hip Hop/Rap) [s.S.16]		
	22:00-23:00	SoulArkestra (Hip Hop/Jazz/Reggae/Soul/Afro Beat) [s.S.16]		
23:00-0:00	Ausklang			

Datum	Uhrzeit	Programm	Ort	Kino
Sa - 10.Juni 2017	10:00-13:00	Filmworkshop „Instant Stories - Vom Snap zum Filmclip“	Celia Sanchez Raum	<ul style="list-style-type: none"> • Stille Post [s.S.28] • Der Prophet fliegt mit [s.S.28] • Bon voyage [s.S.28] • Die Realität sieht anders aus [s.S.28] • One Shot [s.S.28] • Schwarzfahrer [s.S.28] • Die Farbe der Wahrheit [s.S.29] • Hungarian Mozaic [s.S.29]
		Filmworkshop „Kollektiver Kurzfilm Workshop“	Klinkerbau	
		Kreatives Schreiben	Kaffeeklatsch	
		HipHop Workshop für Beginner	Kreativzentrum	
		Workshop Forumtheater [s.S.17]	Bao Luong Raum	
		Kinder-Workshop „Bastel deine eigene Spielfigur“ [s.S.17]	Bastelladen Rohleder	
		Offener Workshop „Rechte Kulturen und Strukturen“ [s.S.21]	MLK-Zentrum	
	13:00-14:30	Mittagessen	Sojourner Truth Kantine	
	14:30-17:30	Filmworkshop „Instant Stories - Vom Snap zum Filmclip“	Celia Sanchez Raum	<ul style="list-style-type: none"> • Bruderland ist abgebrannt [s.S.29] • SWAN [s.S.29] • Rechts Zuhause [s.S.29]
		Filmworkshop „Kollektiver Kurzfilm Workshop“	Klinkerbau	
		Kreatives Schreiben	Kaffeeklatsch	
		HipHop Workshop für Beginner	Kreativzentrum	
		Workshop Forumtheater	Bao Luong Raum	
		Kinder-Kochkurs „Die vietnamesische Kochkultur entdecken“ [s.S.20]	DRK	
		Jonglier-Workshop: Der Mitmachzirkus für kleine und große Kinder [s.S.20]	Alte Tuchfabrik/Garten	
		Offener Workshop „Nichtstun heißt Zustimmung! - Couragiertes Handeln!“ [s.S.21]	MLK-Zentrum	
	17:30-18:45	Abendessen	Sojourner Truth Kantine	
	19:00-19:45	Szenische Lesung „Niemand wird vergessen“ und Eröffnung „NSU: Erinnern an Opfer und Verbrechen“ [s.S.22] 	Alte Tuchfabrik	
	20:00-21:00	Podiumsdiskussion „Zäsur? Wie steht es um die Aufarbeitung der NSU-Verbrechen?“ [s.S.22-23] 		
	21:30-22:00	Konzert Vorband Friedrich Chiller		
	22:00-23:00	Konzert Still Trees [s.S. 23]		
23:00-03:00	Musikalischer Ausklang mit Dj Kollektiv, DJ Conny Wolf, Dj Bohemian			

Datum	Uhrzeit	Programm	Ort	Kino
So - 11.Juni 2017	11:00-14:00	Filmworkshop „Instant Stories - Vom Snap zum Filmclip	Celia Sanchez Raum	<ul style="list-style-type: none"> • Frontière [s.S.30] • Mohamed [s.S.30] • The Cookie Thief [s.S.30] • Pastry, Pain & Politics [s.S.30] • Relou [s.S.30]
		Filmworkshop „Kollektiver Kurzfilm Workshop“	Klinkerbau	
		Workshop Kreatives Schreiben	Kaffeeklatsch	
		Hip-Hop Workshop für Beginner	Kreativzentrum	
		Workshop Forumtheater	Bao Luong Raum	
		Offener Workshop „Wie ist es fremd zu sein?“ [s.S.24]	MLK-Zentrum	
	14:00-15:30	Mittagessen	Sojourner Truth Kantine	mehr auf Seite 30-31
	15:30-17:30	Filmworkshop „Instant Stories - Vom Snap zum Filmclip	Celia Sanchez Raum	<ul style="list-style-type: none"> • The Land Between [s.S.31] • The Awakening [s.S.31]
		Filmworkshop „Kollektiver Kurzfilm Workshop“	Klinkerbau	
		Workshop Kreatives Schreiben	Kaffeeklatsch	
		Hip-Hop Workshop für Beginner	Kreativzentrum	
		Workshop Forumtheater	Bao Luong Raum	
	14:30-17:30	Offener Workshop „Das Kleine Antifa Kochbuch“ [s.S.24]	MLK-Zentrum	
	17:30-18:45	Abendessen	Sojourner Truth Kantine	
	19:00-19:20	Eröffnung Open Stage mit WASTATADL [s.S.25]	Alte Tuchfabrik	
	19:30-19:45	Rück- & Ausblick des Festivals		
	19:45-20:45	Präsentation der Workshopsergebnisse [s.S.25]		
	21:00-22:00	Konzert LONA [s.S. X]		
	22:00-22:30	Poetry Slam Erik & Toni + Isabell Groß & Hartmann [s.S.26]		
22:30-23:00	Abschlusskonzert Kaiman [s.S.26]			

Programm Inhalt

Donnerstag, 08.06.2017

15-19 Uhr

Workshop: Rassismus bekämpfen!

Was ist rassistisch und weshalb?
In diesem Workshop soll es darum gehen, ein gemeinsames Verständnis für die Funktionsweise von Rassismus zu erarbeiten, und antirassistische Handlungsansätze zu entwickeln. Hierbei können eigene Erfahrungen eingebracht und gemeinsam diskutiert werden.

ab 19 Uhr

„Küche Für Alle (KüFa)“ und Kennenlernen

Seit Dezember 2009 lädt der Jugendverein „Roter Baum“ in Zwickau jeden Donnerstag 18Uhr zu vegetarischen Genüssen ein. Die „Zwickauer Volxküche“ findet im Jugendcafé „BuZe“ im Alten Gasometer statt. Je nach Rahmenprogramm nehmen bis zu 50 Esser*innen die Gelegenheit wahr, dort preisgünstig und vegetarisch zu speisen. Am Donnerstag und Freitag kommen sie auch zu uns und beglücken unsere Gaumen.
Mehr Infos zum „Roten Baum“: <http://baumhaus.blogspot.de/>

Freitag, 09.06.2017

15-17:30 Uhr

Filmworkshop: Kollektiver Kurzfilm Workshop (ab 14 Jahre)

Willst du deinen ersten, eigenen Kurzfilm machen?! Dann komm und verbringe 3Tage mit Manu I und Chris P! Wir werden Geschichten erzählen und in Bilder übersetzen. In Kleingruppen werden wir unseren Gehirnschmal zusammenbringen und ihn kreativ gießen.

Zu den Workshop-Teamer:

Christopher Patz ist ein Dokumentarfilme- Macher aus Australien. Er lebt seit einiger Zeit in Europa, studierte in Canberra, Madrid, Lissabon, Budapest und Brüssel. Derzeit arbeitet er an einem Film zu pakistanischen Arbeitskämpfen in der Textilindustrie, wo z.B. Kik& Co. für Hungerlöhne ihre Kleidung produzieren lassen.

Manuel Inacker ist ein deutsch- kroatischer Regisseur aus Siegen. Er hat in unterschiedlichsten Ländern u.a. Australien, Türkei und China gelebt. Jetzt ist er in Berlin. Seit 2014 studiert er „Regie“ an der Film Universität Babelsberg Konrad Wolf. „PALLASEUM- unsichtbare Stadt“ PALLASSEUM – INVISIBLE CITY sein Debut- Kurzfilm wurde auf der Berlinale 2016 gezeigt.

Kreatives Schreiben Workshop: Drück dich aus!

Wut, Trauer, Freude: Manchmal befreit nichts mehr als das gesprochene Wort. Egal ob poetische Verse, absurde Erzählungen oder einfach frei von der Leber weg – finde die passende Ausdrucksform, um deine Ideen und Gedanken zu Papier und nicht zuletzt auf eine Bühne zu tragen. Woher bekomme ich die kreativen Ideen? Wie schreibe ich einen Bühnentext? Wie performe ich vor Publikum? Geholfen wird dir dabei beim Poetry Slam Workshop von den beiden erfahrenen Bühnenpoeten Erik Leichter und Antonin Fischer.

Freitag, 09.06.2017

15-16:00 & 16:30-18:00 Uhr

15-17:30 Uhr

Filmworkshop: **Instant Stories - Vom Snap zum Filmclip** (ab 14 Jahre)

In diesem Workshop begeben wir uns gemeinsam auf die Suche nach den Stories unseres Alltags. Anhand von kleinen Film- und Schreibübungen entwickeln wir Ideen für Geschichten, die wir mit einfachen Mitteln zu Filmclips verarbeiten können. Erfahrungen in Film- und Schnitttechnik sind nicht nötig.

Wir werden mit unseren Smartphones und/oder Kameras lernen, dass man auch ohne viel Material kreative Filme drehen kann.

Bringt bitte eure Smartphones oder Kameras (falls vorhanden) mit. Wer beides nicht hat, kann natürlich trotzdem mitmachen. Kontaktiert uns dann bitte, wir sorgen für Ersatz.

Zu den Workshop-Teamerinnen:

Tran Thu Trang arbeitet seit 2016 als Teil von cobratheater.cobra am „Haus der Digitalen Jugend“ einer Kooperation mit dem Kinder- und Jugendtheater „Theater an der Parkaue“, gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes.

Sie ist Teil des Kuratorenteams des Berlin Asian Film Network, einer Non-Profitplattform von und für Filmschaffende sowie Filminteressierte mit asiatisch-deutschen Bezügen. Seit Mai 2017 ist sie im Vorstand des Migrationsrats Berlin.

fallon tiffany cabral, dipl. pol., promoviert zur Schnittstelle von Familien- und Rassismusforschung, arbeitet als freie Trainerin und Beraterin mit den Schwerpunkten Rassismus, Sexismus und Empowerment.

HipHop Workshop für Beginner mit Crisanto und Aldinha (ab 10 Jahre)

Tanz- Basics und HipHop History für kulturellen Austausch und ein soziales Miteinander.

Kinder-Workshop: **Spass mit Acryl** (ab 5 Jahre)

Acrylmalerei auf Keilrahmen

Du malst gerne? Dann wirst du sicherlich viel Spass an Acrylfarben haben! In Idiesem Workshop sind deine Fantasie keine Grenzen gesetzt. Besonders die Klarheit und Brillanz der Acrylfarbe wird dir beim Malen Freude bereiten. Das Hantieren mit Farbtuben schafft eine spannende Atmosphäre und bedeutet für die an Wasserfarben Gewöhnten von euch eine große Abwechslung. Schon mit wenigen Farbaufträgen kannst du eine große Bildwirkung erzielen! Lasse deine Kreativität frei laufen.

Location: Bastelladen Rohleder // August-Bebel-Straße 46, Werdau

19-21:00 Uhr

Themenabend **“Stimmen unserer Nachbar*innen“**

Wir möchten die Geschichten unserer alten und neuen Nachbar*innen, die wir oftmals kaum kennen, obwohl wir tagein tagaus nebeneinander herleben, kennenlernen. Nachbar*innen, die schon immer hier wohnen, die kamen und blieben, die vor Kurzem zu uns gezogen sind.

Wir alle prägen und gestalten das Leben unserer Stadt.

Wir wollen Geschichten hören und Geschichten Raum geben. Geschichten, die in der Lage sind Brücken zwischen uns zu bauen und zwischenmenschliche Beziehungen zu vertiefen, die unser Weltbild bereichern, denn politisches Handeln entspringt in erster Linie aus persönlichen Erfahrungen. Sie verbinden uns, ermutigen zum Handeln und gemeinsamen Schulterschluss gegen jegliche Form von Menschenfeindlichkeit.

Über diverse künstlerische Beiträge werden einige dieser Stimmen zu Wort kommen.

Mit anschließendem Publikumsgespräch.

Freitag, 09.06.2017

Ab 21:10 Uhr

Konzert ADS

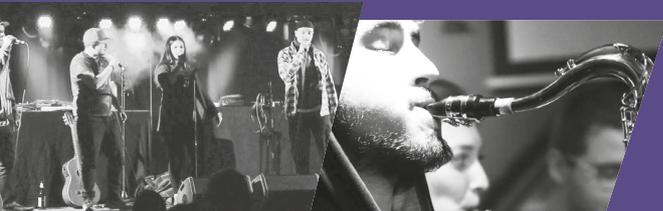
ADS - „Attackiert das System“ - ist eine Gruppe von Rapper*innen und Beatproduzent*innen aus Berlin, die mit ihren Beats und ihren Texten musikalisch gegen Rassismus, Sexismus und weitere Unterdrückungsformen vorgeht. Ob persönliche oder gesellschaftliche Themen sie scheuen sich nicht davor Missstände zu kritisieren und mit dem Finger auf die Schuldigen zu zeigen.

Checkt hier ihre Rhymes und Beats aus:
www.facebook.com/attackiertdassystem/

Konzert SoulArkestra

Das Soularkestra - das sind Cars10, Cosmo, Jorma Suggah Baby, Gaxus, Masha, der Bürgermeister, Tiny Tim, D'Jenselo und the Ice Liberator. Insgesamt neun Köpfe, zehn Instrumente und drei Rapper aus Berlin und Hildesheim. Sie machen Instrumental Hip-Hop mit Einflüssen aus Jazz, Reggae, Afrobeat und natürlich Soul. Musik für die Seele mit Texten über das Alltägliche und die großen Fragen der Gesellschaft, aber immer mit positiven Klängen und Botschaften fürs Viertel und die Gemeinschaft.

Hörproben gibt's hier: www.soundcloud.com/soularkestra
Facebook : www.facebook.com/SoulArkestra/



Samstag, 10.06.2017

10- 13:00 & 14:30-17:30 Uhr

Forumtheater Workshop

(ab 13 Jahre)

In diesem Workshop werden wir spielerisch-kreative Lösungsansätze und Handlungsalternativen in Konfliktsituationen entwickeln. Basis hierfür bilden reale Situationen. Es wird einen leichten Einstieg in das Improvisationstheater geben. Mit Vertrauens- und Gruppenspielen, Übungen zu Stimme und Körper, verbessern wir spielerisch unsere Kommunikationsfähigkeit und schärfen gleichzeitig die Wahrnehmung. Eine Methode ist u.a. das „Theater der Unterdrückten“ von Augusto Boal.

10-11:00 & 11:30-13:00 Uhr

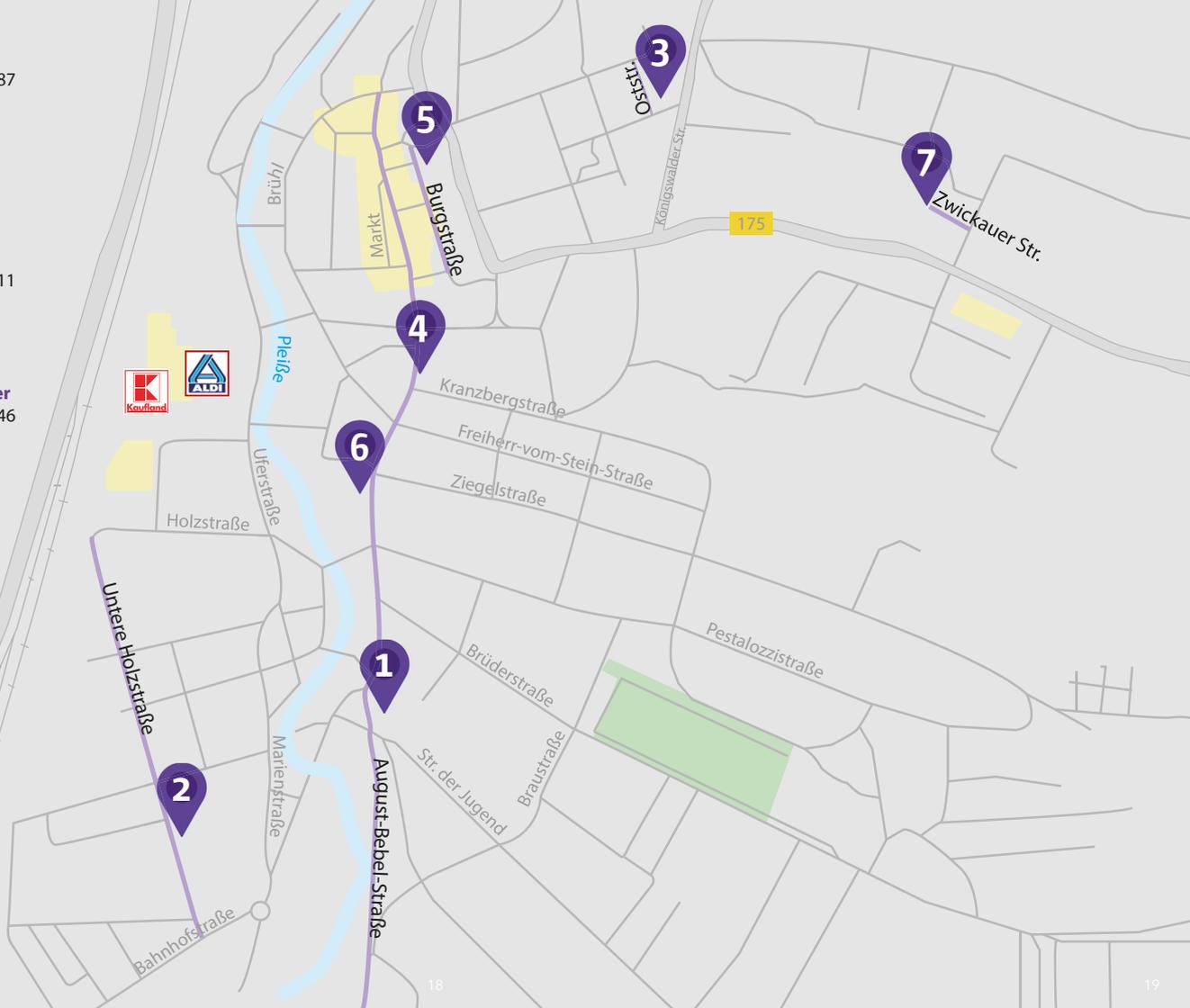
Kinder-Workshop:

„Bastel deine eigene Spielfigur“

Mit bunten Schmetterlingen durch die Lüfte fliegen oder auf dem Bauernhof Schafe hüten: In diesem Workshop zeigen wir dir in einfachen Schritten, wie du ganz alleine deine eigene Lieblingstierfigur modellieren kannst. Dabei werden wir die bunte Kneten von Fimo verwenden - die ofenhärtenden Modelliermasse ist durch ihre weiche Konsistenz leicht zu bearbeiten und ist optimal geeignet um eigene Spielfiguren zu basteln. Entdecke bei diesem Workshop fantasievoll deine Tierwelt.

Location: Bastelladen Rohleder // August-Bebel-Straße 46, Werdau

- ① **Alte Tuchfabrik**
August-Bebel-Straße 87
- ② **Volkssolidarität**
Untere Holzstraße 4
- ③ **Klinkerbau**
Oststraße 3
- ④ **Kaffeeklatsch**
August-Bebel-Straße 11
- ⑤ **Kreativzentrum**
Burgstraße 30
- ⑥ **Bastelladen Rohleder**
August-Bebel-Straße 46
- ⑦ **DRK**
Zwickauer Straße 37



Samstag, 10.06.2017

10- 13.00 Uhr

Kinder-Kochkurs:

„Die vietnamesische Kochkultur entdecken“

Du bist ein*e kleine*r Gourmet? Du hast Spaß gemeinsam mit der Gruppe was Leckeres zu kreieren? Na dann ist dieser Workshop genau richtig für dich. In diesem Workshop wird spielerisch beim Schnippeln und Schälen über vietnamesische Kost und natürlich auch eine Menge über Lebensmittel erfahren. Vietnamesische Sommerrollen sind gesund, einfach zu kochen und auf jeden Fall sehr lecker! Probiert selber aus wie unterschiedliche Lebensmittel zu spannenden Kreationen kombiniert werden können.

Location: DRK Deutsches Rotes Kreuz // Zwickauer Str. 37, Werdau

Jonglier-Workshop

„Der Mitmachzirkus für kleine und große Kinder“

Es wird eingeladen, in die Welt der Jonglage und Zirkuskunst einzutreten und selbst die bunte Palette verschiedener, artistischer Jonglierobjekte auszuprobieren: seien es Bälle, Hula Hoops oder Diabolos. Jonglieren macht nicht nur jede Menge Spaß, sondern verbindet auch gesunde Bewegung mit Kreativität. Die geübten Workshopleitenden bringen euch in wenigen Stunden die Grundlagen des Jonglierens näher und mit ihren magischen Jongliertricks jedes Paar Kinderaugen zum Leuchten.

Workshopleitende: Daniel Winkler & Josefine Almenritter

Location: Alte Tuchfabrik Garten // August-Bebel-Str.87, Werdau

10-13:00 Uhr

Offener Workshop:

„Rechte Kultur und Strukturen in Sachsen“

Diskriminierung ist ein weitläufiger Teil der Gesellschaft und findet sich so gut wie in allen Bevölkerungsschichten wieder. Jedoch gibt es Strukturen und Gruppen, in denen verschiedenste Arten von Diskriminierungen und menschenverachtenden Einstellungen vereint sind. Der Workshop soll einen kleinen Überblick über die Gefahren und Strukturen rechter Gruppen in Sachsen vermitteln. Was für Themen wählen Sie? Wie sind sie zu erkennen und welche Folgen können für Individuen und Gesellschaft entstehen?

14.30-17.30 Uhr

Offener Workshop:

„Nichtstun heißt Zustimmung! -Couragiertes Verhalten bei Diskriminierung und Rassismus im Alltag“

Mine Röber, Friedenskreis Halle e.V.

Wer kennt sie nicht – alltägliche Situationen, in denen Andere oder mensch selbst diskriminiert und/oder abschätzig behandelt werden. Das macht wütend, sprach- oder hilflos. Oft wünschen wir uns, einzugreifen oder uns zu behaupten. In diesem Workshop wird deswegen geübt, den Mund aufzumachen oder kreativ einzuschreiten. Am Ende nehmen alle mindestens 7 Ideen für die nächsten Vorfälle mit. Garantiert!

Themenabend "NSU: Erinnern an Opfer und Verbrechen"

Szenische Lesung von Beiträgen aus „Unsere Wunden kann die Zeit nicht heilen“ (Hrsg. Barbara John)

Jahrelang lebten sie unbehelligt im Untergrund: Zwischen 2000 und 2011 verübte das rechtsextreme Terror-Netzwerk des Nationalsozialistischen Untergrunds (NSU) Morde an 9 migrantischen Kleinunternehmern sowie einer Polizistin und beging mehr als ein Dutzend Banküberfälle und mehrere Anschläge. Erst als die Tatwaffe in der ausgebrannten Wohnung in der Frühlingstraße 26 in Zwickau gefunden wurde, hörte die Polizei auf, die betroffenen Familien zu verdächtigen. Jahrelang wurden sie schikaniert und ihre Stimmen ignoriert. Mitschuldige Behörden und Beamt*innen, ein Verfassungsschutz, der auf dem rechten Auge blind ist, so sieht struktureller Rassismus in Deutschland aus. In der Szenischen Lesung werden Texte aus dem Buch „Unsere Wunden kann die Zeit nicht heilen“ vorgetragen, in denen die Hinterbliebenen erstmals selbst zu Wort kommen. Eindrucksvoll schildern sie, wie die Mordserie ihr Leben verändert hat. Roh und direkt liefern sie uns intime Einblicke in den Kampf der Angehörigen um Wahrheit und sind in Zeiten des Erstarkens von Rechtsextremismus an Aktualität kaum zu überbieten.

Podiumsdiskussion: Zäsur? Wie steht es um die Aufarbeitung der NSU-Verbrechen?

Lesung mit anschließendem Podiumsgespräch

Zwischen 1998 und 2011 ermordete der „Nationalsozialistische Untergrund“ (NSU) nach den bisherigen Erkenntnissen zehn Menschen und verletzte Dutzende durch Sprengstoffanschläge und Raubüberfälle in ganz Deutschland. Die Betroffenen der NSU-Verbrechen waren zum größten Teil Menschen mit Migrationshintergrund, welche durch einseitige polizeiliche Ermittlungen und Berichterstattung in den Medien jahrelang selbst als Verdächtige und Kriminelle stigmatisiert wurden. Das Zentrum des NSU war die Region um Jena, Chemnitz und Zwickau. Das Unterstützungsumfeld ging weit ->

darüber hinaus. Einige Personen aus diesem Umfeld sind bis heute aktiv, so zum Beispiel bei rassistischen Mobilisierungen gegen Asyl-suchende oder im Vertrieb von einschlägiger Kleidung und Musik. In den letzten Jahren ist die Anzahl rassistisch motivierter Straftaten drastisch angestiegen. Neue Gruppierungen stehen wegen des Verdachts der Bildung rechtsterroristischer Vereinigungen vor Gericht. Daher stellt sich die Frage umso mehr: Wie steht es um die Aufklärung der NSU-Verbrechen, die Strafverfolgung der Verantwortlichen, die Wiedergutmachung gegenüber den Betroffenen und die Reformprozesse in Polizei, Verfassungsschutz oder Jugendsozialarbeit? Gab es eine Zäsur nach dem NSU?

Auf dem Podium:

Chana Dischereit (NSU Tribunal)

Jörg (NSU Watch Sachsen)

René Hahn (Jugendverein "Roter Baum", Zwickau)

Moderation:

Jane Viola Felber, hat das Theatertreffen „Unentdeckte Nachbarn“ organisiert und gibt gerade ein Seminar zur Aufarbeitung der NSU-Verbrechen an der Uni Marburg.

Ab 21:30 Uhr

Konzert Still Trees Vorband Friedrich Chiller

Alles wird schneller, elektronischer, unwirklicher. Man muss erst in ein sächsisches Kaff fahren um zu merken dass es auch anders geht. Still Trees verkörpern das, was lang nicht mehr da war - Rock'n'Roll! Es scheint so als würde der Mersey Sound seinen zweiten großen Erfolg feiern und die britische Rotzigkeit endlich wieder Anklang finden. Wahrscheinlich ist es die Kleinstadtristesse, die Still Trees aufsaugt und sich selbst und ihr Publikum woanders hin schweben lässt...

Lasst euch treiben: <http://www.stilltreesmusic.de/>

Sonntag, 11.06.2017

14:30 - 17:30 Uhr

ganztags **Internationaler Kindertag, Werdauer Markt**

11 - 14:00 Uhr

Offener Workshop: "Wie ist es fremd zu sein?"

Die deutsche Gesellschaft ist von Migration geprägt und wird dadurch zweifelsohne bereichert. Doch viele Menschen bekommen auch hier tagtäglich das Gefühl von Fremdheit zu spüren, obwohl sie Teil dieser Gesellschaft sind. In diesem Workshop wird ein Perspektivwechsel angeboten: Wie fühlt es sich an in eine ungewohnte Kultur einzutauchen und das Gefühl von Fremdsein selbst zu erfahren? Wie leicht oder schwer ist es die Spielregeln einer vermeintlich "anderen Kultur" zu verstehen und sich danach zu verhalten? Ziel des Workshops ist es dieses Fremdheitsgefühl einmal spielerisch nachzuempfinden, insbesondere wenn mensch Erfahrungen dieser Art noch nie gemacht hat.

Die Workshopleiterin hat diesen Workshop selbst als 17-Jährige in Vorbereitung auf ein Auslandsjahr in den USA miterlebt und er hat bis heute bleibenden Eindruck hinterlassen, weshalb sie ihre Erfahrungen gerne weitergibt.

Zur Teamerin:

Julia Wieland ist sehr froh darüber, in Werdau aufgewachsen und zur Schule gegangen zu sein. Seit ihrer Jugend ist sie leidenschaftliche Reisende und hat auch längere Auslandsaufenthalte in den USA, Spanien und Mexiko verbracht. Sie findet es gibt kaum etwas Spannenderes als sich über die Lebensweise und Kulturen mit Menschen aus anderen Ländern auszutauschen oder im besten Fall selber in eine "andere Kultur" vor Ort einzutauchen inklusive der Fettnäpfchen, in die sie bei ihren Reisen zahlreich stapfte. ;-) Sie arbeitet im Bildungsbereich.

Offener Workshop: "Das Kleine Antifa Kochbuch"

Das kleine Antifa Kochbuch: Wie organisiere ich mich in einer Gruppe/ Wie gründe ich eine Gruppe?
Euch erwartet ein Überblick und Austausch zu den Handlungsmöglichkeiten, zum Selbstschutz und der Organisation interner Strukturen, um eure eigene kleine Antifa Gruppe zuzubereiten.

Ab 19 Uhr

Präsentation der Kreativ-Workshop-Ergebnisse

Entgegen populistischen Medien und Politiker*innen, die polemisieren, spalten, Angst und Hass schüren, wollen wir die Menschen hinter diesen Vorurteilen und falschen Projektionen sehen. Die Workshop-Teilnehmenden und ihre Mentor*innen werden uns präsentieren wie sie Kamera und Körper, Stift und Stimme als Werkzeuge der Bestärkung, Empathie und des Widerstandes nutzen um ihre Gegenperspektiven auszudrücken und lautstark hinauszutragen. So können alternative, kritische und solidarische Berichterstattungen, Dokumentationen und künstlerisch-politische Ausdrucksformen aussehen!

Offene Bühne

WASTATADL

"6 Menschen, 4 Instrumente, 2 Stimmen, 1 Liebe: Musik! Wir sind Wastatadl, eine Coverband, die gerne Menschen in jedem Alter gute Laune macht."

Offene Bühne

LONA

Mit mehrstimmigen Loops und poppy Hip Hop Tunes, ein bisschen Jazz, eine Prise Soul und Funk wird das Zwickauer Duo LONA unsere Open Stage am Sonntag Abend eröffnen! <https://www.lona-musik.de/>

KAIMAN

“Wir lieben Musik mit Herz und Verstand und setzen sie in kaimanischer Handwerkskunst um. Kai spielt diverse Gitarren & Mundharmonika und singt auch manchmal. Manü singt hauptsächlich und spielt u.a. Kajon, Kazoo, Akkordeon & diverse Percussion. Wir picken unsere Lieblingsongs aus den verschiedensten Genres und machen daraus original kaimanische Versionen.” www.kaiman.is.it/wordpress/

Poetry Slammer

Toni Fischer / Zentrale Schreibkommission Ost - ZSKO

Wenn Toni Fischer nicht gerade als charmanter Moderator und Slam Master monatlicher Poetry Slams in Jena und Zwickau durch den Abend leitet, oder als Teil der Literaturshow Zentrale Schreibkommission Ost feingeistig das politische Zeitgeschehen in seinen Texten satirisch seziert, trägt er zudem noch gerne seine nüchterne Erzählprosa auf Lesebühnen vor. So setzt er sich in seine Kurzgeschichten und Gedichten mit der Schwere in der Leichtigkeit, den emotionalen Zwischenräumen des Lebens und der Widerkehr zu heimatlichen Sehnsüchten in einer heimatlosen Gegenwart auseinander.

Erik Leichter / Zentrale Schreibkommission Ost - ZSKO

Wer sich in der Poetry-Slam-Szene auskennt, für den ist er kein unbeschriebenes Blatt: Erik Leichter. Geboren und aufgewachsen in Zwickau, Mitbegründer des alljährlich stattfindenden Brandsätze-Slams im Gasometer, steht er seit sieben Jahren selbstironisch, brüllend (komisch), das Publikum peinlich berührend und gesellschaftskritisch mit seinen Texten auf Bühnen in ganz Deutschland und hat unter anderem letztes Jahr den Grand Slam of Saxony gewonnen!

Isabell und Philipp



Filme

DONNERSTAG

ev. ab 19 Uhr beim Get-Together:
Okupación (ca 60min) Christopher Patz,, ENG/ DE 20??

Okupación is a documentary film about the squatted and self-managed social centres of Madrid. Due to a giant speculative and developmental property bubble, Spain has close to 30% of its real estate lying vacant. Youth unemployment is at a severe 43%; higher than both Tunisia and Egypt. Despite laws repressing squatting, whole barrios have taken to occupying vacant buildings as means to satisfying their economic, social and cultural needs during a period of severe economic downturn; harsh government austerity measures, and privatisation. Many of these squatted and self-managed social centers house more than just people: music, concerts, art collectives, theatre, community groups, food-coops, community gardening and activism.

SAMSTAG

Thema: Rassismus und Rechtsextremismus

Samstagsvormittag – Filmblock I (101min)

Stille Post (3min), R.: Oliver Rauch, Deutschland 2006
Unterrichtsende in der 3. Klasse einer Grundschule. Die Kinder dürfen sich ein Spiel wünschen. Die vorwitzige Miriam schlägt „Stille Post“ vor und alle sind begeistert.

Der Prophet fliegt mit (10min), R.: Lenn Kudrjawizki, Deutschland 2014

11. September, viele Jahre nach dem schrecklichen Tag, der die Welt veränderte: Moinul, ein Araber, ist an Bord eines voll besetzten Flugzeugs. Als Eva sich weigert, den letzten noch freien Platz neben Moinul einzunehmen, droht der Konflikt zu eskalieren.

Die Realität sieht anders aus (2min), R.: Joachim Küffner, Deutschland 2015

Der Kurzfilm zeigt echte Flüchtlinge, die echte Tweets lesen.

One Shot (11min), R.: Fabian Maubach und Dietrich Brüggemann, Deutschland 2010

Der Kurzfilm ONE SHOT entstand mit ein paar Freunden fast ohne Geld im Überschwang des Moments, als im Jahr 2010 die sogenannte Integrationsdebatte in den Medien ihr Unwesen trieb.

Schwarzfahrer (12 min), R.: Pepe Danquart, Deutschland 1993

In der Straßenbahn: Eine ältere Dame beschimpft einen Schwarzen als „Neger“ und überschüttet ihn mit den gängigen Vorurteilen gegenüber Ausländern. Die mitfahrenden Gäste hören es - und tun nichts. Als ein Kontrolleur zusteigt und die Fahrscheine zu kontrollieren beginnt, passiert es...!

Die Farbe der Wahrheit (30 Min), R.: Dabrivoie Kerpenisan, Clarissa Ruge, Südafrika / Deutschland 1998

Der schwarze Studentenführer Siphwiwo Mthimkulu wurde 1981 bei einer Demonstration von den weissen Sicherheitskräften verhaftet, misshandelt und gefoltert. Als er nach sechs Monaten entlassen wurde, war er an den Rollstuhl gebunden. Er entschloss sich, gerichtlich gegen die Täter vorzugehen und zeigte sie an. Kurz darauf verschwand Siphwiwo für immer.

Hungarian Mozaic (27min), R.: Antonin Blanc, ENG/ HU 2015

The play continues at the heart of Blaha Lujza square, yet the National Theatre of Hungary no longer stands. There is an invisible barrier that separates the stone faces of the passers by, the whispers of those who wait, and the music from the deep end of the square. At the crossroads of a heavy past and a bitter present, the masks hold still and the pavement seems to disturb.

Samstagnachmittag – Filmblock II (95min)

[FH Potsdam Sequence Dokumentarische Animationsfilme, ev. als Einspieler vor Feature Films]

Bruderland ist abgebrannt (30min), R.: Angelika Nguyen, Deutschland 1992

Bis zu ihrem Ende 1989 lebten über 90.000 Vertragsarbeiter in der DDR. Bei ihrer Ankunft hatten sie Hoffnungen auf eine bessere Zukunft, doch die Realität konnte die Versprechen des SED-Staates nicht erfüllen. Die wahren Lebensumstände der Gastarbeiter hatten nicht viel gemein mit der „propagierten Wirklichkeit“.

SWAN (20min), R.: Henrike Naumann, Deutschland 2012

„Dieser Film handelt von der Stadt, an der ich hänge wie an keiner anderen. Dieser Film handelt von der Stadt, in die ich niemals zurückkehren will. Dieser Film handelt von Zwickau.“ - Henrike Naumann

Rechts Zuhause (45min), R.: Samantha Günther, Deutschland 2013

Der Dokumentarfilm „RECHTSzuhause“ gibt einen Einblick hinter die Kulissen. Der Film zeigt die ausgeprägten rechten Strukturen in und um Chemnitz und stellt den Zusammenhang zu den zum Teil breiten und tiefen Verankerungen von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit in der gesamten Gesellschaft her.

SONNTAG

Thema: Rassismus und International

Sonntagvormittag- Filmblock I: DVD-Reihe „Respekt statt Rassismus“ (74 min)

Frontière (5 Min), R.: Christian Fischer, Deutschland 1997

Zwei Knetfigurenmännchen begegnen einander in der Sandwüste. Sogleich geraten sie in Streit, wer dem anderen den Weg freizumachen habe. Es kommt zu Handgreiflichkeiten. Da hat einer die Idee, man könne sich durch eine Mauer voneinander abgrenzen.

Mohamed (4 Min), R.: Catherine Corsini, Frankreich 2001

Der kleine Mohamed wünscht sich eine andere Hausfarbe und einen anderen Namen.

The Cookie Thief (8 Min), R.: Korinna Sehringer, Schweiz 1999

Durch Vorurteile entsteht ein Missverständnis zwischen zwei Passagieren am Flughafen und einer Keksdose.

Pastry, Pain & Politics (8 Min), R.: Stina Werenfels, Schweiz 1998

Ein älteres jüdisches Ehepaar plant seine Sommerferien. Sie möchte nach Israel reisen. Er weigert sich mit der Begründung, es sei zu heiss in Israel und es gäbe zu viele Araber.

Relou (6 Min), R.: Fanta Regina Nacro, Frankreich 2001

Drei junge Männer beginnen in einem vollbesetzten Bus in einem Vorort von Paris zwei Mädchen zu belästigen. Die Mitreisenden im Bus reagieren nicht und so lässt man den Dingen ihren Lauf.

Angst isst Seele auf (13 Min), R.: Shahbaz Noshir, Deutschland 2002

Mulu wird auf der Straße von einer Gruppe Rechtsextremer angepöbelt und schließlich zusammengeschlagen. Vorübergehende Passanten greifen nicht ein. Die Polizei beendet schließlich das Drama.

Und dann wurde ich ausgeschafft (30 Min), R.: Margrit R. Schmid, Schweiz 2001

Albanische Jugendliche auf der Flucht vor Armut, Terror und Krieg.

Sonntagnachmittag – Filmblock II (130min)

The Land Between (78min); R.: David Fedele, ENG/ DE/ ARAB/ FR 2014

The Land Between gibt einen hautnahen Einblick in das Leben der subsaharischen Migranten, welche im Norden Marokkos versteckt in den Bergen leben. Die meisten mit dem Ziel, den hoch militarisierten Grenzzaun von Melilla zu überklettern, einer spanischen Enklave im Norden des afrikanischen Kontinents.

Mit einem einzigartigen und einmaligen Zugang dokumentiert der Film den Alltag dieser Reisenden, gefangen in einem Niemandsland, sowie die extreme Gewalt und die Misshandlungen durch marokkanische und spanische Grenzwächter. Er geht dabei auch der Frage nach, weshalb Menschen bereit sind, ihr Land, ihre Familien und Freunde zurückzulassen, alles zu riskieren, auch den Tod, um ein neues und besseres Leben zu suchen.

The Awakening (52min), R.: Kenan Emini, DE/ CRO/ SRB 2015

The Awakening (das Erwachen) ist ein Zustand der Lebensrealität von Roma, die abgeschoben wurden. Welchen psychologischen Effekt hat die Abschiebung auf die Menschen? Wie ergeht es den Kindern und Jugendlichen, die in Deutschland aufgewachsen sind und nun in einem fremden Land aufwachen, fern von ihren Freunden und ihrem gewohnten Umfeld? Der Film gewährt einen Einblick in diesen Zustand des Erwachens bzw. des Entsetzens der Betroffenen, die Deutschland als ihre Heimat betrachtet haben und sich nun in einem für sie fremden Land völlig neu orientieren müssen und vermittelt ein authentisches Bild über die Schockerfahrung Abschiebung. Zugleich zeigt er Rassismus und Diskriminierungen auf, mit denen Roma in verschiedenen Ländern Europas konfrontiert werden.

W.I.R. Weiblich LAUTSTARK

Nach dem Festival ist vor dem Festival.

Aufgesogen mit viel neuer Energie, Ideen und Inspirationen wollen wir überlegen: wie können wir das Festival mit in unseren Alltag nehmen, uns gemeinsam organisieren und etwas Beständiges schaffen, HIER und JETZT in WERDAU!

Wie wär's mit 'nem Jugendladen, einem Kulturzentrum, oder einem Nachbarschaftskino?

Aber wie?!

Werdau hat so viele leer stehende Gebäude, alte Hallen, leere Schuppen, ehemalige Supermärkte, ein famoses altes Kino mitten in der Stadt.

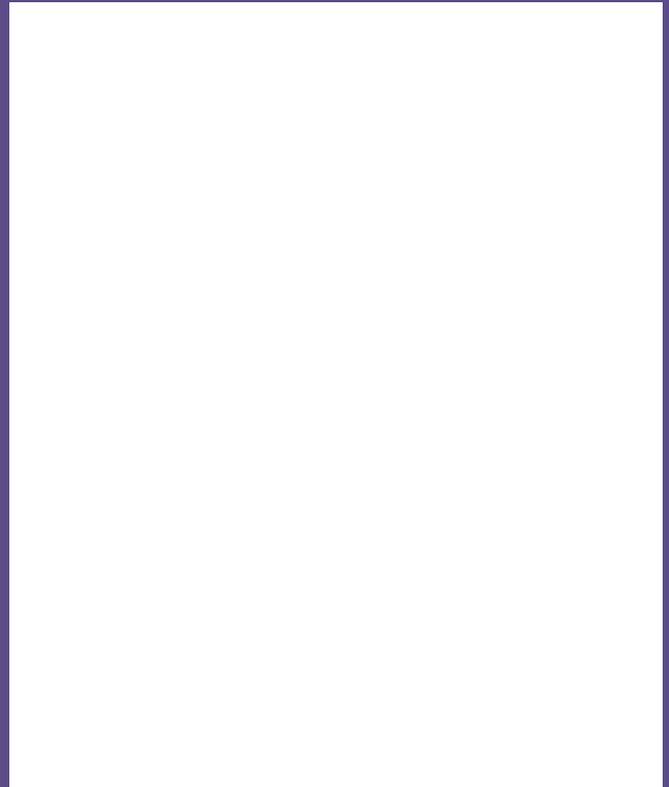
Tut euch zusammen,
fragt bei den Verantwortlichen nach,
zeigt dass ihr Bock und Verantwortung habt,
Unterstützung und Vertrauen braucht von Stadt und Gemeinde.
Schnappt euch die Räume und macht was Geiles draus!

Wenn ihr Bock auf so etwas hättet, tut euch zusammen, schreibt uns, wir unterstützen euch gerne! Auch W.I.R. haben mit NÜSCHTS angefangen, und irgendwie durch Trial&Error dieses Ding hier auf die Beine gestellt.

Auch ihr seid W.I.R.!

Also, worauf warten W.I.R. noch?

Raum für Notizen, Ideen und Inspirationen



W.I.R. bedanken uns bei der Stadt Werdau , Bastelladen Rohleder, Kaffeeklatsch, Oberbürgermeister, André Kleber, Vinameal, und blabla



ALTE TUCHFABRIK



ROSA LUXEMBURG STIFTUNG



LAUTSTARK

